

26.02.2014 – 10:00 Uhr

## Mercedes-Benz kann Unfallopfern schnellere Rettung durch QR-Code ermöglichen

Schlieren (ots) -

- Mercedes-Benz bietet als erster Automobilhersteller den digitalen Zugriff auf eine fahrzeugspezifische Rettungskarte mittels QR-Code an
- Relevante Fahrzeuginformationen können bei Unfällen einfach und schnell abgerufen werden
- Der QR-Code Aufkleber ist in allen neuen Mercedes-Benz und smart Pkw integriert und ab sofort auch für ältere Modelle nachrüstbar
- Schweizerischer Feuerwehrverband begrüsst Innovation und informiert Mitglieder proaktiv

Bei einem Unfall mit stark beschädigtem Auto müssen die Rettungskräfte zunächst die Insassen aus dem Fahrzeug befreien. Die Rettung kann bei fehlenden Fahrzeuginformationen für alle Beteiligten gefährlich werden. Deshalb ist für die Unfallopfer ein schneller Zugriff auf die Rettungskarte sehr wichtig. Sie enthält alle fahrzeugspezifischen Konstruktionsdetails, wie die Lage von Airbags, Batterie und Tanks, um beispielsweise eine Rettungsschere risikoarm einsetzen zu können.

Rettungskarten werden bereits heute von allen Herstellern für jeden ihrer Fahrzeugtypen bereitgehalten. Daimler ist der weltweit erste Hersteller, der für seine Pkw einen Direktzugriff auf die fahrzeugspezifische Rettungskarte mittels QR-Code anbietet. "Der neue QR-Code Sticker liefert alle relevanten Fahrzeugdaten in elektronischer Form, die bei einer Rettung von Unfallopfern unterstützen können", sagt Stephan Müller, Direktor After Sales Mercedes-Benz Cars bei der Mercedes-Benz Schweiz AG. "Schweizer Mercedes-Benz und smart Kunden können ab sofort den Rettungscode auch für ältere Fahrzeuge (1990 und jünger) bei Ihrer autorisierten Mercedes-Benz und smart Werkstatt nachrüsten lassen." Denn der QR-Code ist seit Ende 2013 serienmässig in jedem neuen Mercedes-Benz Pkw integriert, bei smart seit Januar dieses Jahres.

Schweizerischer Feuerwehrverband unterstützt neue Lösung

Auch die Rettungskräfte begrüssen die Innovation. Robert Schmidli, Direktor des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV: "Der Schweizerische Feuerwehrverband würdigt und unterstützt die Anstrengungen von Mercedes-Benz zur Unterstützung der Einsatzkräfte bei Strassenrettungen. Durch die Innovation - rasche Fahrzeugidentifizierung mittels QR-Code - kann Unfallopfern rasch geholfen werden. Durch die schnell verfügbaren Informationen zum Fahrzeug wird ein Beitrag zur Sicherheit von Fahrzeuginsassen und Einsatzkräften geleistet, der in seiner Art zukunftsweisend ist."

Ab sofort für Fahrzeuge ab Baujahr 1990 verfügbar

Ab sofort kann der QR-Code in allen Mercedes-Benz und smart Pkw-Gebrauchtwagen ab dem Baujahr 1990 in autorisierten Mercedes-Benz- und smart Werkstätten angebracht werden. Damit der Code leicht auffindbar ist, bringt ihn Mercedes-Benz als Aufkleber in der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden B-Säule an. Diese zwei Bereiche sind gemäss der Unfallforschung von aussen leicht erreichbar und nur in seltenen Fällen beide gleichzeitig schwer beschädigt.

Das aus weissen und schwarzen Flächen bestehende Symbol zum Einscannen ist heute nahezu überall, auf Werbeplakaten, auf Verpackungen und sogar auf Visitenkarten zu finden. Es handelt sich um eine Zeichenkette die als "Quick Response" fungiert und den Nutzer auf hinterlegte Adressen im Internet leitet. Durch das Scannen des Codes mit einem Smartphone oder Tablet PC kann die Rettungskarte bei bestehender Internetverbindung schnell verfügbar sein und unterstützt mit sicherheitsrelevanten Fahrzeuginformationen. Die Rettungskarte ist ab sofort in sieben, ab Februar in 23 Sprachversionen verfügbar und wird gemäss der Spracheinstellung des mobilen Endgerätes angezeigt. Bei fehlender Landessprache wird auf eine englische Version zurückgegriffen. Bis voraussichtlich Ende Juni 2014 wird eine speziell für Rettungskräfte entwickelte App zur Verfügung stehen, mit welcher die Rettungskarten auch bei fehlender mobiler Internetverbindung angezeigt werden können.

Kontakt:

Donatus Grütter  
+41 (0)44 755 88 06  
donatus.gruetter@daimler.com